

Grüne Pumpen aus Bretzenheim

Schneider Maschinenbau setzt seit 100 Jahren Maßstäbe in der Pumpentechnik

■ **Bretzenheim.** Wie es einem mittelständischen Familienbetrieb gelungen ist, sich seit 100 Jahren erfolgreich zu behaupten und dabei Maßstäbe in der Pumpentechnik zu setzen, das zeigt das Beispiel des Unternehmens Schneider Maschinenbau in Bretzenheim. Eine Pumpe aus Bretzenheim ist kein Wegwerfprodukt – und das aus Überzeugung. Durch die Strategie „Reparatur vor Neukauf“ und die Garantie, dass Ersatzteile auch nach 30 Jahren noch verfügbar sind, setzt die Firma Maßstäbe in Sachen Umweltschutz und Ressourcenschonung.

Die deutsche und österreichische Weinwirtschaft steht an einem Wendepunkt. Der Konsum von Wein sinkt weltweit – angetrieben durch veränderte Verbraucherpräferenzen, einen in die Kritik geratenen Umgang mit Alkohol und nicht zuletzt den Trend zu alkoholfreien Alternativen oder Lifestylegetränken wie Cocktails. Hinzu kommt, dass Supermärkte immer häufiger recht gute Weine zu Kampfpreisen anbieten. Kleine, handwerklich arbeitende Weingüter stehen damit unter enormem Preisdruck. Bleibt einzig der Weg, sich durch Spitzenqualität und individuelle Weine abzuheben.

Um dies zu erreichen, kommt es entscheidend auf eine präzise Steuerung der Produktionsprozesse an – und damit auf die Technik, die im Keller steht. Mathias Beck,

Geschäftsführer der Firma Schneider Maschinenbau sieht hier einen klaren Zusammenhang: „Zuverlässig arbeitende Pumpen sind für uns der Schlüssel, damit Winzer ihre hohe Qualität überhaupt erst sichern können“, betont er. „Wer Wert auf Frische, Sortentypizität und eine schonende Verarbeitung legt, darf keine Kompromisse bei der Technik eingehen.“

Zu oft setzen Unternehmen und Betriebe auf Mittelmaß – mit fatalen Folgen, wie Beck zu berichten weiß: „Wenn beim Umfüllen, Filtrieren und Abfüllen minderwertige Pumpen zum Einsatz kommen, wird der Wein stärker belastet – durch mehr Luftkontakt, unerwünschte Schaumbildung und eine ungleichmäßige Förderung. Damit geht ein deutlicher Qualitätsverlust einher.“ Er betont: „Unsere grünen Schneider-Pumpen sorgen mit ihrer präzisen Steuerung für eine schonende Förderung. Sie stehen darüber hinaus für zuverlässige und schnelle Produktionsprozesse und ermöglichen somit eine konsistent hohe Weinqualität.“

Das Fundament des Unternehmens wurde 1922 gelegt, als die Vorfahren der Familie Schneider begannen, Maschinen für die Landwirtschaft zu fertigen. Seit drei Generationen steht der Name Schneider für Einfallsreichtum, Qualität und Bodenständigkeit. Andreas und Thomas Schneider übergaben die Firma mit dem Jahreswechsel an Beck als geschäfts-

führenden Gesellschafter, der diese Prinzipien mit innovativem Geist weiterträgt.

Die grünen Impellerpumpen vereinen als Herzstück der Firma das, was in der Branche zählt: robuste Bauweise, lebensmitteltaugliche Materialien wie Edelstahl und hochflexible Spezialgummis sowie intelligente Gestaltung in jedem Detail. Ein besonderes Qualitätsmerkmal ist die austauschbare Wellenschutzhülse, die den Verschleiß an der Motorwelle minimiert. „Unsere Philosophie lautet klar: Reparatur vor Neukauf“, erklärt Beck. Mit dieser Strategie erreichen die Pumpen eine Lebensdauer von oft über vier Jahrzehnten – ein Wert, der in der Branche seinesgleichen sucht.

Schneider-Pumpen sind europaweit im Einsatz, finden sich in Kanada, Australien und Indien – und sind trotz aller Expansion stets ein Beispiel für die verlässliche Verbindung von Tradition, Innovation und regionaler Verankerung geblieben. In den vergangenen 100 Jahren hat das Familienunternehmen gezeigt, wie Innovation, Handwerkskunst und persönliches Engagement zu einem Erfolgsrezept verschmelzen. Aus einer kleinen Werkstatt ist ein international gefragter Spezialist für Pumpen, Rührgeräte und Steuerungen geworden – entwickelt und gefertigt nahe der Weinberge im rheinland-pfälzischen Bretzenheim an der Nahe. *red*



Mathias Beck, Geschäftsführer der Firma Schneider Maschinenbau in Bretzenheim, mit den langlebigen Impellerpumpen in Grün. Foto: Kath Zimmermann